

Bei den Indianern zu Hause

Leben im Zelt

Plains-Indianer wie die Lakota wohnten in Zelten, den Tipis. Diese waren aus Holzstangen und Büffelleder gebaut und konnten leicht auseinandergenommen werden. In der Spitze befand sich der Rauchabzug. Bei Regen wurde er schnell geschlossen.



Guten Appetit!

Die Kochtöpfe bestanden aus Leder Säcken. Die Frauen legten glühend heiße Steine hinein und kochten so die Suppe. Fleisch wurde getrocknet oder über offenem Feuer gegrillt.

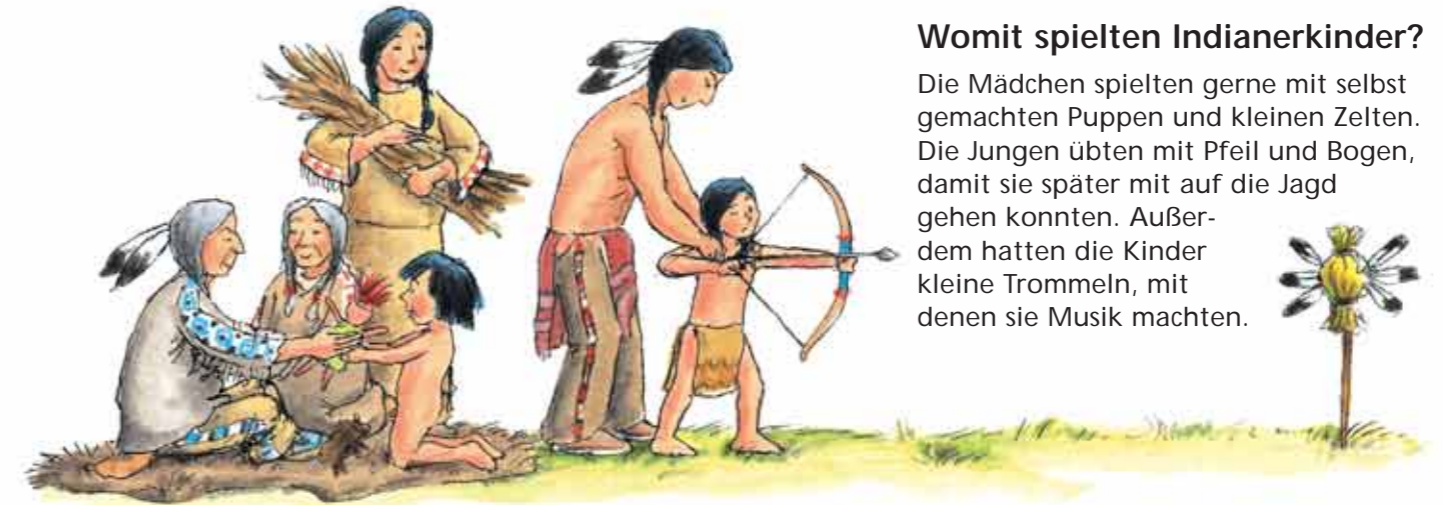


Wusstest du, dass ...

... das Tipi der Frau gehörte? Sie baute es zusammen mit den anderen Frauen des Stammes auf und wieder ab. Frauen waren auch für die Zubereitung des Essens zuständig.

Womit spielten Indianerkinder?

Die Mädchen spielten gerne mit selbst gemachten Puppen und kleinen Zelten. Die Jungen übten mit Pfeil und Bogen, damit sie später mit auf die Jagd gehen konnten. Außerdem hatten die Kinder kleine Trommeln, mit denen sie Musik machten.



Wusstest du, dass ...

... Indianer mehrere Namen besitzen konnten? Den ersten erhielten sie bei der Geburt. Weitere Namen bekamen sie, nachdem sie große Taten vollbracht hatten.

Leben in der Familie

Die Familie war bei den Indianern sehr wichtig. Indianerfrauen nahmen ihre Kinder überallhin mit. Babys wurden von der Mutter in einer Tasche auf dem Rücken getragen. Ältere Kinder halfen den Eltern bei der Arbeit. So lernten sie alles, was sie für später wissen mussten. Eine Schule gab es bei ihnen nicht.



Spannende Spiele

Bei einigen Stämmen spielten Kinder und Erwachsene gern Stockball. Es war ein ziemlich rauer Sport. Manchmal gab es dabei sogar Verletzte. Mit den Schlägern fing man den Ball und warf ihn ins Tor.



Die Indianer treffen sich mit weißen Händlern. Sie wollen viele schöne und nützliche Sachen tauschen. Die Indianer zeigen ihre Bisonfelle. Flinke Pfote hat Angst vor den Weißen und versteckt sich. Kannst du ihn entdecken?

